

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 263.

Mittwoch den 9. November

1864.

Chronik der Stadt Halle.

Der Königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat **October** c. soll:

am **24. November** c.

Vormittags in den Stunden von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr im Militair-Bureau, Zimmer Nr. 5, gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die ausgemieteten Mannschaften ist der Beitrag der Reihenfolge des Einquartierungs-Tournus zufolge von den Besitzern der zur Garnison-Einquartierung veranlagten Häuser gr. Brauhausgasse Nr. 19, alter Markt Nr. 33, Grasweg Nr. 12, Kleinschmieden Nr. 3, gr. Wallstraße Nr. 11, Fleischergasse Nr. 35, Martinsberg, Martinsgasse, Gottesacker-gasse, Töpferplan, Leipzigerstraße Nr. 29—84, Leipziger Platz Nr. 1, Magdeb. Chaussee Nr. 1, Neue Promenade, Franckensplatz, Mauergasse, Steinweg, vor dem Rannischen Thore Nr. 14. u. 15, Mittelwache, Sommergasse, am Stege, Taubengasse, Lange-gasse, Oberglauchä, Hirtengasse, Schützengasse, v. d. Hamsterthore, Weingärten, Saalberg, Unterplan, Bäcker-gasse, Hospitalplatz, a. d. Glaucha'schen Kirche, am Morizthore, Fischerplan, Rathswerder, Werdergasse, Herrenstraße, a. d. Baderei, Liliengasse, Gerbergasse, Kellnergasse, Spitze, Ruttelhof, a. d. Schwemme, Klauſthorstraße, Anker-gasse, am Mühlgraben, Vorstadt Klauſthor und am Hafen pro VII. Tour erforderlich, welcher in den nächsten Tagen eingezogen werden soll.

Halle, den 4. November 1864.

Das Quartier-Amt.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute beendigten Ziehung der 4. Klasse 130. Königlich Klassen-Lotterie fielen 3 Gewinne zu 5000 *R.* auf Nr. 35,027. 57,540 und 91,274. 2 Gewinne zu 2000 *R.* fielen auf Nr. 18,067 und 35,789.

43 Gewinne zu 1000 *R.* fielen auf Nr. 298. 1689. 1841. 3280. 3720. 5145. 8164. 12,164. 13,184. 19,680. 19,997. 21,457. 26,816. 28,298. 32,644. 35,940. 37,311. 39,213. 44,026. 44,649. 46,351. 46,557. 48,445. 56,793. 57,326. 57,966. 58,976. 60,397. 61,579. 64,136. 66,470. 66,983. 68,021. 68,025. 76,576. 78,161. 82,028. 85,649. 87,203. 88,901. 90,987. 91,523 und 93,723.

42 Gewinne zu 500 *R.* auf Nr. 566. 1285. 3202. 3359. 5450. 5531. 10,871. 12,247. 12,992. 15,944. 16,339. 17,585. 20,613. 26,324. 28,262. 29,193. 32,687. 37,775. 40,320. 42,862. 45,613. 46,074. 46,115. 47,623. 54,499. 56,660. 58,371. 61,735. 63,407. 64,852. 71,860. 72,210. 72,542. 77,144. 77,555. 79,877. 81,457. 82,628. 82,953. 83,151. 91,638 und 92,107.

56 Gewinne zu 200 *R.* auf Nr. 993. 3862. 9329. 11,787. 12,273. 15,219. 16,292. 17,150. 18,413. 18,790. 18,884. 19,293. 19,517. 20,491. 22,941. 25,401. 26,118. 27,418. 27,447. 27,467. 27,602. 28,342. 30,728. 31,894. 34,120. 34,410. 36,214. 39,627. 40,846. 43,099. 44,009. 44,898. 48,021. 49,302. 49,967. 51,688. 55,205. 55,636. 56,372. 57,498. 60,892. 62,241. 62,627. 65,391. 66,495. 67,297. 67,581. 68,181. 70,006. 70,029. 80,060. 80,149. 80,780. 82,524. 85,675 und 93,785.

Berlin, den 7. November 1864.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgeber: Dr. Rasemann.



Bekanntmachungen.

Die Arbeiter der Maschinenfabrik des Herrn **F. Zimmermann**, Magdeburger Chaussee Nr. 10, sind verpflichtet, der jetzt unter Leitung des Herrn **Fr. Nietschmann** stehenden gemeinschaftlichen Fabrikarbeiter-Kasse beizutreten. Halle, den 4. November 1864.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Ein wollenes Umschlagetuch und eine Börse, Geld und einen Schlüssel enthaltend, sind als erstes im Odeum — gefunden, hier abgegeben. Die Eigenthümer wollen sich baldigst im Polizei-Secretariate Zimmer Nr. 15, melden. Halle, den 3. November 1864.

Die Polizei-Verwaltung.

Polizei-Verordnung.

Zur Vermeidung der häufig vorkommenden Streitigkeiten zwischen den selbstständigen Gewerbetreibenden bezüglich der Annahme von Gesellen und Lehrlingen ohne Erfordern des Nachweises über die Entlassung aus ihrem bisherigen Arbeitsverhältnisse wird hierdurch auf Grund der §§. 5 und 6 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 (Gesetz-Sammlung Seite 265) nach Berathung mit dem hiesigen Magistrate für den Umfang des Polizeikreises von Halle Folgendes verordnet:

- 1) Handwerksmeister dürfen weder Gesellen noch Lehrlinge in Arbeit nehmen, bevor dieselben durch ein der Vorchrift des §. 142 der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung entsprechendes Attest über ihre Entlassung aus dem bisherigen Arbeitsverhältnisse sich ausgewiesen haben.
- 2) Fabrikhaber sind rücksichtlich der von ihnen beschäftigten Fabrikarbeiter den nämlichen Verpflichtungen unterworfen.
- 3) Einwandernde Gesellen oder Fabrikarbeiter dürfen nur auf Grund eines von der Polizei-Verwaltung ausgestellten Arbeitscheines in Arbeit genommen werden.
- 4) Fabrikhaber und Handwerksmeister, welchen diesen Bestimmungen entgegen handeln, verfallen in eine Geldbuße bis zum Betrage von 3 \mathcal{R} . oder verhältnismäßige Gefängnißstrafe.
- 5) Weigern dieselben ohne genügenden Grund die Ausstellung des im §. 142 der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung erwähnten Attestes, so können sie bei gleicher Strafe hierzu polizeilich angehalten werden.

Event. ist die Polizei-Verwaltung zur ergänzungsweisen Ausstellung dieses Attestes auf Antrag des Gesellen, Lehrlings oder Arbeiters befugt.

- 6) Auswärtige Gesellen und Fabrikarbeiter, welche länger als 8 Tage nach Verlust ihrer bisherigen Arbeit auf den Herbergen oder sonst in der Stadt arbeitslos aufliegen, werden zwangsweise ausgewiesen.

Halle, den 3. November 1864.

Die Polizei-Verwaltung.

Holz-Verkauf

in der

Oberförsterei Schkeuditz.

In der **Dölauer Haide**, Jagd 52 an der Halleschen Straße, sollen

Mittwoch den 16. November von Vormittags 10 Uhr ab

circa:

- 8 Eichen mit 200 \mathcal{C} .,
- 1 Birke mit 15 \mathcal{C} .,
- 100 Kiefern mit 2500 \mathcal{C} .,
- 3 Alstr. Kiefern-Scheite,
- 18 " " Stöcke,
- 36 " " Abraum,

sowie der Einschlag trockener Hölzer,

circa:

- 70 Kiefern mit 1400 \mathcal{C} .,
- 1 Eiche mit 20 \mathcal{C} .,
- 2 Birken mit 26 \mathcal{C} . und
- 10 Schock Besenreisig

an den Meistbietenden unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Mittwoch Nachmittag 2 Uhr sollen **Luckenstraße 15** große und kleine Kisten, Orghoste mit und ohne Eisen beschlagen, mehrere kleine Fässer und verschiedene Gegenstände verauctionirt werden.

Die beliebten **Zuckerkartoffeln** sind wieder zu haben bei **Wittwe Feideck**, Markt im Marienbibliotheks-Keller.

Ein **neugebautes Haus** in Glaucha mit Verkaufsladen ist zu verkaufen. Näheres durch **G. Martinus**, alter Markt Nr. 34.

Uralten Trichinen-Nordhäuser verkauft à Quart 6 \mathcal{S} r. **C. Starck**.

Knorpel verkauft Bockshörner Nr. 3.

6 Stück noch sehr brauchbare Fenster sind zu verkaufen **Schmeerstraße Nr. 33.**

Puppenköpfe und Bälge

im Duzend und einzeln billigt
gr. Ulrichsstraße Nr. 42. **C. F. Ritter.**

**Schmirgelleinwand,
Schmirgelpapier,
Feuersteinpapier,
Sandpapier** empfiehlt

Albert Schlüter, gr. Steinstraße Nr. 6.

**Grüne Kreide,
blaue Kreide,
weiße Kreide** empfiehlt

Albert Schlüter, gr. Steinstraße Nr. 6.

Schrotenschuhe verkauft Bahnhofstraße 13.

Ein nicht zu gr. Haus innerhalb der Stadt, zu welchem 1000 bis 1500 *Rh.* Anzahlung genügen, wird ohne Unterhändler zu kaufen gesucht. Offerten wolle man unter A. # 7 in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Gründlicher Unterricht im Klavierspielen (wöchentl. 2 Stunden, pro Monat 1 *Rh.*) wird ertheilt. Zu erfragen großer Berlin 16b, 2 Tr.

Dr. Robert.

Ein **rüstiger Drescher** findet sogleich Arbeit
Schulberg Nr. 6.

Ein ordentlicher Mann als Knecht bei wöchentlich 4 *Rh.* Lohn wird gesucht Kuttelhof Nr. 4.

Eine alleinstehende Frau wünscht ein Kind in die Ziehe zu nehmen
Blücherstraße Nr. 2.

Ein junges Mädchen, die im Plätten und Nähen erfahren ist, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder bei einer einzelnen Dame. Das Nähere zu erfragen
lange Gasse Nr. 10.

Eine reinliche Aufwartefrau wird **sofort** gesucht
Trödel Nr. 18.

Eine Aufwärterin sucht sogleich Leipzigerstr. 13.

Gebühte Näherinnen sucht Dachritzgasse Nr. 11.

Ein Mädchen von 15—16 Jahren wird sofort gesucht
Leipziger Platz Nr. 4, im Keller.

Ein Mädchen, welches die Küche, die feine Wäsche gut versteht, und dabei die Bedienung für 2 Damen übernimmt, findet mit angemessenem Lohn einen guten Dienst Magdeburger Straße Nr. 11, 2 Tr. links. Zu erfragen bis 10 Uhr früh.

Meinen Mittagstisch zu 2½ und 3 *Sgr.*, sowie alle Abende Beefsteak mit Schmorkartoffeln à Port. 2½ *Sgr.*, auch zu jeder Tageszeit fr. Gänsebraten halte ich bestens empfohlen. Trödel Nr. 18.

Ein einzelner Herr sucht St., K. u. K., womöglich parterre, Klausstr. oder Ulrichsstr. und bald oder zum 1. zu beziehen. Offerten unter F. M. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine stille Familie sucht zum 1. April 2 Stuben, 2 Kammern oder 1 Stube, 3 K., Küche zc. Offerten mit Preisangabe unter H. F. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

3 zusammenhängende Stuben, Kammer, Küche zc., im Seitengebäude, für 60 *Rh.* zu vermieten
Schmeerstraße Nr. 33.

In meinem Hause, Rannische Straße Nr. 24, Ecke des alten Marktes, ist die Bel-Etage zum 1. April 1865 zu vermieten. **P. Nouvel.**

Ein Logis für 38 *Rh.* an ruhige Miether zu vermieten und 1. Januar zu beziehen
gr. Klausstraße Nr. 25.

Stube und Kammer zu verm. Harz Nr. 21.

Eine kleine Stube sofort zu vermieten
Herrenstraße Nr. 20.

Es sind 3 Stuben, 3 Kammern, 1 Küche und alles Zubehör zu vermieten Königsstraße Nr. 17.
Möbl. St. u. K. zu verm. Leipzigerstr. 8, 2 Tr.

Eine gut möbl. Wohnung mit gutem Mittagstisch zu vermieten Bahnhofstraße Nr. 8, 2 Tr.

Eine Schlafstelle offen Schülershof Nr. 4.

Für ein ordentliches Mädchen Schlafstelle offen
Fleischergasse Nr. 6.

2 Servietten, gezeichnet F. M., verloren. Gegen Belohnung abzugeben
Leipzigerstraße Nr. 7.

Verloren wurde am Dienstag ein kleiner Beutel, enthaltend 22 Blechmarken. Gegen Belohnung abzugeben
Breitenstraße Nr. 6.

Sonntag Abend ist von der gr. Ulrichsstraße bis nach der Wallstraße ein Pelzfragen verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben gr. Ulrichsstraße bei **P. Bergfeld** oder gr. Wallstraße 15.

Gestern Abend im Theater ein Herrenhalstuch verloren. Gegen Belohnung abzug. Brüderstr. 11.

Ein Hund zugelaufen Pockshörner Nr. 3.

Zwickauer Ruß- und Würfelkohlen, Coake und Bryquettes im Ganzen und Einzelnen billigt bei
Halle.

Schömberg Weber & Co. am Hafen.

Doppelt gestiebte Westphälische Ruß- (Schmiede-) Kohlen, in Qualität der Englischen Rußkohle gleich, empfehlen
Halle.

Schömberg Weber & Co. am Hafen.

Geraer reinwollene Nöpfe und Thybets, farbig und schwarz, in bekannter Güte u. größerer Auswahl wie bisher, werden fortwährend billigt verkauft
Steinweg Nr. 47, 2 Treppen.

Stadttheater in Halle.

Dienstag den 8. und Mittwoch den 9. November bleibt die Bühne wegen der ersten Aufführung der neuen Oper „**Prophet**“ geschlossen.

Donnerstag den 10. November. Bei gänzlich aufgehobenem Abonnement: **Der Prophet**. Große Oper in 5 Akten. Nach dem Französischen des Eugen Scribe, deutsch bearb. v. L. Kellstab.

Die neuen Decorationen sind von den Herren Gebrüder **Stüzel** gemalt.

Die neuen Costüme sind unter Leitung des Ober-Gardrobiers **Naab** angefertigt.

Die Maschinenien stehen unter Leitung des Hrn. Castellan **Böge**.

Wegen der Aufführung des „**Propheten**“ findet die **Schillerfeier** am Sonnabend als Nachfeier statt.

Lindermann's Restauration.

Heute Mittwoch große musikal. Abendunterhaltung. Bier ff.

Hübner's Restauration.

Heute Dienstag große musikalische Abendunterhaltung von der Gesellschaft **Wittig**. Frischen Gänsebraten, frische Pfannkuchen. Caffee u. Bier ff.

Arnoldt's Restauration.

Mittwoch Abend musikalische Abendunterhaltung von der Gesellschaft **Wittig**.

Theater-Notiz.

Unsere ebenso fleißige wie umsichtige Theaterdirection kündigt zum Donnerstag die erste Aufführung von Meyerbeer's großartiger Oper „**Der Prophet**“ an. Während kein Vorgänger der Direction es unternommen hat, dieses Werk hier aufzuführen und obgleich die Direction wenig Lohn in der vorjährigen Oper „**Margarethe**“ gefunden hat, ist dieselbe doch einem allgemeinen Wunsche nachgekommen, und so haben die Opernfreunde den

Genuß Meyerbeer's „**Prophet**“ kennen zu lernen. Von Seiten der Direction soll, wie wir wissen, Alles geschehen sein, die Oper für unsere Verhältnisse großartig auszustatten, und hat zu diesem Zwecke mehrere neue Decorationen anfertigen lassen, unter welchen sich besonders eine „**Winterlandschaft**“ und die Schlußdecoration, ein brennender Saal, welcher einfürtzt, besonders auszeichnen soll. Auch sollen durchgängig neue Costüme angefertigt sein. Der „**Prophet**“ hat die Kunde über alle Bühnen Deutschlands gemacht und so sehen auch wir mit Spannung der ersten Anführung entgegen.

(Verspätet.)

Wir können nicht unterlassen, unsern innigsten Dank für die vielen Beweise der Theilnahme bei der Beerdigung unseres lieben Vaters, des Böttchermeisters **Joh. Andr. Wurmstich**, hiermit auszusprechen. Dank dem Herrn Superintendenten **D. Franke** für seine trostreiche Rede am Grabe, sowie auch den geehrten Böttchermeistern und den geehrten Mitgliedern des Handwerkermeister-Vereins, und auch allen denen, welche den Sarg so reichlich mit Kronen und Kränzen schmückten.

Ruhe sanft, du lieber Vater!

Halle, den 3. November 1864.

Die Hinterbliebenen.

Wilhelm Wurmstich.

Hermann Wurmstich.

Familien-Nachrichten.

Gestern Mittag $\frac{1}{4} 1$ Uhr starb unser lieber Sohn **Theodor Carl** in einem Alter von 2 Jahren 8 Monaten 19 Tagen unter schweren Leiden an der Bräune. Diese Trauernachricht Freunden und Bekannten. **Carl Denkwitz.**

Fr. Denkwitz geb. Werner.